

Gerechtigkeit gilt als wichtigstes Kriterium der Politischen Ethik. Seit John Rawls 1971 sein grundlegendes Werk »Theory of Justice« veröffentlichte, hat sich in der politischen Philosophie eine lebendige und vielfältige Diskussion über Theorien der Gerechtigkeit entfaltet. Die Problemdimensionen erstrecken sich von Fragen der Rechtsstaatlichkeit und Strafgerechtigkeit bis zu Verteilungsfragen der Sozialen Gerechtigkeit, von der Legitimation staatlicher Gewalt bis zur Diskussion globaler Gerechtigkeit, von Geschlechtergerechtigkeit bis zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen. So vielfältig sich der Gerechtigkeitsbegriff in all diesen Dimensionen erweist, so kontrovers zeigen sich auch die unterschiedlichen Theorieansätze.

Im ersten Jahr unserer Seminarreihe wurde die historische Dimension der Gerechtigkeitsthematik ausgelotet. Mit den Veranstaltungen im Jahr 2020 betreten wir in unserer Reihe den Boden der neueren politischen Philosophie.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt  
Akademiedirektor

Dr. Ulrich Dickmann  
Stv. Akademiedirektor

#### Referent der Reihe:

Prof. Dr. Michael Bösch, Professor für Philosophie an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn

#### THEORIEN DER GERECHTIGKEIT (8)

##### *John Rawls (1921-2002)*

Mit John Rawls' »Theory of Justice« begann in den 70er Jahren die Diskussion um die Gerechtigkeit neu. Fast alle seitdem veröffentlichten Gedanken beziehen sich kritisch auf Rawls. Er schließt sich an die liberale Tradition der Staatsvertragstheorien an und fügt in sie das zentrale Kriterium der Unparteilichkeit ein. Mit »Gerechtigkeit als Fairneß« bezeichnet er die Begründung von Gerechtigkeitsprinzipien in einem fairen Verfahren, in dem sich rationaler Eigennutzen und Unparteilichkeit verbinden. Ihm geht es um gerechte staatliche Institutionen, die einerseits die grundlegenden Rechte für alle Menschen sichern und andererseits eine differenzierte Verteilung des Wohlstands unter Wahrung von Chancengleichheit und Verbesserung der Lage der Schlechtergestellten gewährleisten sollen.

**Termin: Sa, 08.02.2020, 09:30 Uhr – So, 09.02.2020, 13:00 Uhr**

**TG.-NR.: G05SCR003**

#### THEORIEN DER GERECHTIGKEIT (9)

##### *Ronald Dworkin (1931-2013)*

Dworkins liberale Gerechtigkeitstheorie ist an der Idee der Gleichheit der Menschen orientiert. Dies entfaltet er im Hinblick sowohl auf die Bürgerrechte (»Taking Rights Seriously«, 1977) als auch auf eine ökonomische Gleichverteilung von Ressourcen, die sich an den unterschiedlichen Präferenzen der Menschen orientiert. Hierzu ist berühmt geworden sein Beispiel von Schiffbrüchigen auf einer Insel, die deren Ressourcen in einer Versteigerung untereinander aufteilen. Zur Verteidigung individueller Rechte fordert er eine weitgehende Neutralität und Toleranz des Staates gegenüber den politischen Meinungen und Präferenzen der Bürger, soweit sie nicht die grundlegende Gleichheit gefährden. Damit verbunden ist die Betonung der eigenen Verantwortung der Menschen für ihr Wohlergehen. Rechts- und Chancengleichheit sowie Eigenverantwortung bilden zusammen die Grundpfeiler seines egalitären Liberalismus.

**Termin: Sa, 25.04.2020, 09:30 Uhr – So, 26.04.2020, 13:00 Uhr**

**TG.-NR.: G05SCR004**

#### THEORIEN DER GERECHTIGKEIT (10)

##### *Michael Walzer (\*1935)*

Walzers Gerechtigkeitstheorie ist dem Kommunitarismus zuzuordnen, der gegen den Liberalismus (Rawls, Dworkin) die Einbindung des Individuums in soziokulturelle Gemeinschaften betont. Die Gerechtigkeit wird dementsprechend nicht in universalen Prinzipien individueller Freiheit und Gleichheit begründet, ihr Wert erscheint abhängig von den kulturellen Wertvorstellungen, die das Zusammenleben der Menschen ermöglichen. Walzer versucht eine »komplexe« Gleichheitsvorstellung zu entfalten, die sich in verschiedenen Sphären unterschiedlich darstellt (»Spheres of Justice«, 1983). Sehr beachtet worden ist auch Walzers Werk über gerechte und ungerechte Kriege (»Just and Unjust Wars«, 1977).

**Termin: Sa, 27.06.2020, 09:30 Uhr – So, 28.06.2020, 13:00 Uhr**

**TG.-NR.: G05SCR005**

##### *Tagungsverlauf*

###### **Samstag**

09:30 Uhr	Anreise/Stehkaffee
10:00–11:30 Uhr	Begrüßung / 1. Einheit
11:45–12:30 Uhr	2. Einheit
12:30 Uhr	Mittagessen
14:30 Uhr	Nachmittagskaffee
15:00–16:30 Uhr	3. Einheit
17:00–18:00 Uhr	4. Einheit
18:00 Uhr	Abendessen
18:45 Uhr	Einladung zur Eucharistiefeier
20:00–21:30 Uhr	5. Einheit

###### **Sonntag**

08:00 Uhr	Frühstück
09:00–10:30 Uhr	6. Einheit
10:45–12:15 Uhr	7. Einheit
12:30 Uhr	Mittagessen, Ende der Veranstaltung

**Tagungsleitung:**

Dr. Ulrich Dickmann, Stv. Akademiedirektor

**Tagungssekretariat für diese Tagung:**

Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153,

siepmann@akademie-schwerte.de

Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

Freitag, 08:00–11:30 Uhr

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter

[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Anmeldeschluss: jeweils 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn****Bestätigung:**

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

**Kosten je Veranstaltung:**

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 150 / DZ 143 (137,50 / 134) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 125 €

Die Beiträge für Teilnehmer/-innen, die Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Bezieher von Arbeitslosengeld (I+II) und Sozialhilfe.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

**Ausfallkosten:**

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 %

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

**Zahlungsweise:**

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

**Datenschutzinformationen:**

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html>. Auf Anfrage senden wir Ihnen die Datenschutzinformationen gern auch postalisch zu.

---

**Vorankündigung**

THEORIEN DER GERECHTIGKEIT (11–12)

**Termine:**

**Sa, 19.09.2020, 09:30 Uhr – So, 20.09.2020, 13:00 Uhr**

**Sa, 07.11.2020, 09:30 Uhr – So, 08.11.2020, 13:00 Uhr**

**Referent der Reihe:**

*Prof. Dr. Michael Bösch, Paderborn*

---

# Theorien der Gerechtigkeit (8–10)

8.–9. Februar 2020

25.–26. April 2020

27.–28. Juni 2020

**Katholische Akademie Schwerte**

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

[info@akademie-schwerte.de](mailto:info@akademie-schwerte.de)

[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

Träger der Einrichtung:



ERZBISTUM  
PADERBORN



Katholische Akademie  
Schwerte